

Grundlagen

Wir möchten, dass sich alle Teilnehmenden beim Fördecup wohl und sicher fühlen. Deshalb legen wir Wert auf gegenseitigen Respekt und Achtsamkeit.

Während des gesamten Wochenendes gelten grundlegende Regeln zum respektvollen Miteinander und zur Wahrung der Privatsphäre. Umkleiden und Duschen sind geschlechtergetrennt zugänglich und mit „H“ (Herren) oder „D“ (Damen) gekennzeichnet. Zusätzlich stehen auf den Toiletten Periodenprodukte zur Verfügung.

Für Anliegen oder Probleme sind jederzeit Awareness-Personen vor Ort. Ihr könnt sie direkt ansprechen oder alternativ per Anruf oder SMS kontaktieren. Falls ihr weiterführende Unterstützung benötigt, stehen euch zudem das Bundesweite Hilfetelefon für Gewalt gegen Frauen (116 016) sowie das Heimwegtelefon (030/120-74182) zur Verfügung. Jede Person hat das Recht auf persönliche Grenzen. Wer signalisiert, in Ruhe gelassen werden zu wollen, verdient es, dass dies respektiert wird.

Verhalten bei der Open - Air - Party

Die Open-Air-Party soll ein schönes Erlebnis für alle sein. Achtet daher auf euren eigenen Konsum von Alkohol oder anderen Substanzen und achtet aufeinander. Falls jemand über die eigenen Grenzen hinausgeht, unterstützt euch gegenseitig. Denkt daran, dass Alkohol und andere Substanzen Hemmschwellen senken – Respekt gegenüber den Grenzen anderer bleibt immer oberste Priorität.

Die Regel „Nur Ja heißt Ja“ gilt für alle Interaktionen – sei es bei Gesprächen, Körperkontakt oder anderen Situationen. Niemand soll zum Konsum von Alkohol überredet oder zum Weitertrinken gedrängt werden.

Wer rauchen möchte, achtet bitte darauf, niemanden zu beeinträchtigen.

All- Gender-Dusche am Samstag

Am Samstag nach dem Wettkampf gibt es die Möglichkeit, neben dem “normalen”, geschlechtergetrennten Duschen an einer All-Gender-Dusche teilzunehmen. Diese bietet eine lockere Atmosphäre mit Musik und Getränken und dem ein oder anderen Partytanz. Dafür sind ausschließlich die letzten beiden Duschen im Gang reserviert und entsprechend beschildert. Beachtet dabei, dass es gegebenenfalls sehr eng werden kann.

Wichtige Hinweise zur All-Gender-Dusche:

- Das Tragen eines Bikiniunterteils oder einer Badehose ist verpflichtend.
- Die Teilnahme ist freiwillig – wer sich unwohl fühlt, kann jederzeit gehen. Niemand darf daran gehindert werden.
- Die „Buddy Börse“ steht zur Verfügung, um Fragen im Vorfeld zu klären.

- Getränke sind nur aus Plastikbehältnissen erlaubt (keine Glasflaschen oder Getränkedosen).
- Awareness-Personen sind währenddessen vor Ort. Wenn ihr euch unwohl fühlt oder euch jemand zu nahe kommt, sprecht sie oder eine Vertrauensperson an.
- Alle Teilnehmenden sollen sich innerhalb der vorgesehenen Duschen und Umkleiden aufhalten. Die Flure des Sportforums werden durch die Universität kameraüberwacht und auch von jungen Kindern genutzt.

Maßnahmen bei Regelverstößen

Damit sich alle sicher und wohlfühlen, setzen wir unsere Regeln konsequent durch. Bei Verstößen kann es je nach Situation zu folgenden Maßnahmen kommen:

1. Ein freundlicher Hinweis auf das Fehlverhalten.
2. Ausschluss von der All-Gender-Dusche.
3. Nutzung des Hausrechts, um die Teilnahme am Fördecup (aktuell und zukünftig) zu verweigern.

Sollten sich Regelverstöße häufen, behalten wir uns das Recht vor, die All-Gender-Dusche vorzeitig für alle zu beenden. Lasst uns gemeinsam für ein respektvolles und achtsames Miteinander sorgen – damit der Fördecup 2026 ein unvergesslich schönes Erlebnis für alle wird!

Bestätigung

Alle Teilnehmenden – unabhängig davon, ob sie als Springer, Trainer oder Kampfrichter vor Ort sind – müssen vor Wettkampfbeginn mit ihrer Unterschrift bei den Veranstaltern bestätigen, dass sie das Awareness-Konzept gelesen, verstanden und zur Einhaltung verpflichtet sind. Diese Unterschrift ist die Voraussetzung für die Teilnahme am Fördecup.

Die entsprechenden Unterschriftenlisten werden rechtzeitig über die jeweilige Kontaktperson der Hochschule bereitgestellt. Alternativ können und müssen Unterschriften bis spätestens Wettkampfbeginn vor Ort geleistet werden.